

Newsletter 2/2026

Hameln-Pyrmont
Die Gesundheitsregion

Themenübersicht

Gemeinsam gegen Hitze: Landkreis Hameln-Pyrmont sucht kühle Orte	Seite 1
Krankenhaus Lindenbrunn und KGS Salzhemmendorf starten Projekt zur Berufsorientierung im Gesundheitswesen	Seite 2
Veranstaltungsrückblick der letzten Monate	Seite 3+4
Kleine Dose, große Wirkung: Die Noffalldose kann Leben retten	Seite 5
Sommerdrinks schnell & einfach selbstgemacht	Seite 6
Veranstaltungshinweise	Seite 7

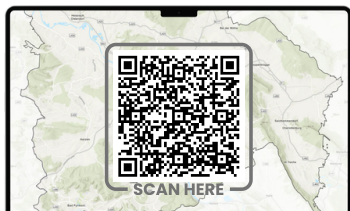
Gemeinsam gegen Hitze: Landkreis Hameln-Pyrmont sucht kühle Orte

Die Sommer werden heißer und damit wächst auch die Belastung für die Gesundheit vieler Menschen. Immer häufiger treten Hitzetage und längere Hitzeperioden auf. Auch im Landkreis Hameln-Pyrmont sind diese Entwicklungen zunehmend spürbar und werden sich in Zukunft noch weiter verstärken.

Doch wo findet man im Alltag schnell Abkühlung, wenn die Hitze zur Belastung wird?

Genau hier setzt ein neues Vorhaben aus dem Projekt „Ho't'n'HaPy" der Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont an: **Gemeinsam mit der Bevölkerung soll mittels einer Umfrage eine Übersicht sogenannter "kühler Orte" im gesamten Landkreis entstehen.** Diese Orte werden im Geo-Portal des Landkreises und perspektivisch in der Landkreis-App dargestellt und abrufbar sein. Die Karte ist Teil eines Maßnahmenpaketes der im März 2025 veröffentlichten Gesundheitsberichterstattung zum Thema: „Subjektive Hitzebelastung der Bevölkerung im Landkreis Hameln-Pyrmont", welche unter anderem auch Hitzemaßnahmenpläne für das Gesundheitswesen und Informationsvermittlung zum individuellen Schutz vor den gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze beinhaltet. **Die „Karte kühler Orte" soll den Menschen im Landkreis Hameln-Pyrmont helfen, an heißen Tagen einen Ort zur Abkühlung oder für eine kurze Pause zu finden.**

Dazu werden frei zugängliche Orte gesucht, beispielsweise **öffentliche Gebäude wie Kirchen, Rathäuser oder Museen.** Auch **schattige Plätze im Grünen wie Parkanlagen, Spielplätze mit Sitzgelegenheiten oder Waldgebiete** sind gefragt. Ergänzend werden auch Freibäder in die Übersicht aufgenommen.



„Viele Menschen kennen in ihrem Alltag Orte, die besonders angenehm kühl sind und genau dieses Wissen möchten wir für alle zugänglich machen", erklärt Lea Liebner von der Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont. „Je mehr Hinweise aus der Bevölkerung eingehen, desto hilfreicher wird die Karte für alle."

 <https://t1p.de/n29me>

Die Beteiligung ist einfach: Über eine Online-Umfrage können Bürgerinnen und Bürger als auch Institutionen ihre kühlen Orte eintragen. Jeder Ort wird einzeln erfasst, nach dem Absenden können direkt weitere Orte gemeldet werden. Vor der Veröffentlichung werden die angegebenen Orte intern überprüft. Kommerzielle Angebote wie klimatisierte Geschäfte werden nicht berücksichtigt (außer Freibäder).

Mit der Aktion soll ein wichtiger Beitrag zum gesundheitlichen Hitzeschutz im Landkreis geleistet werden. Denn gerade bei hohen Temperaturen kann es entscheidend sein, schnell einen geeigneten Ort zur Abkühlung zu finden.

Das schaffen wir aber nur mit Ihrer Mithilfe!

Ansprechpartnerin:

Frau Liebner

Telefon:

05151/ 903-5104

E-Mail:

l.liebner@hameln-pyrmont.de

Krankenhaus Lindenbrunn und KGS Salzhemmendorf starten Projekt zur Berufsorientierung im Gesundheitswesen

Wie sieht der Alltag in einem Krankenhaus aus? Welche Aufgaben übernehmen Pflegekräfte, Therapeutinnen und Therapeuten oder Mitarbeitende in anderen Gesundheitsberufen? Und welche Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten bietet das Gesundheitswesen? Antworten auf diese Fragen erhalten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 im Profulfach Gesundheit und Soziales der KGS Salzhemmendorf künftig direkt aus der Praxis.

Im Rahmen des Projekts „Care HaPy“ starteten im April das Krankenhaus Lindenbrunn und die KGS Salzhemmendorf eine Kooperation, um jungen Menschen frühzeitig Einblicke in die vielfältigen Berufsfelder des Gesundheitswesens zu ermöglichen. Die Zusammenarbeit wird durch die Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont gefördert. Vorausgegangen war eine erfolgreiche gemeinsame Bewerbung auf eine einmalige Anschubfinanzierung im Rahmen des Projekts.

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Angebote, die den Unterricht sinnvoll ergänzen und die Berufsorientierung stärken. Geplant sind unter anderem Betriebsbesichtigungen im Krankenhaus Lindenbrunn, Praktika, Workshops sowie Gespräche mit Mitarbeitenden, Auszubildenden und jungen Fachkräften. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dadurch die Möglichkeit, verschiedene Berufsbilder kennenzulernen, Fragen zu stellen und erste Erfahrungen in einem realen Arbeitsumfeld zu sammeln.



„Der Gesundheitsbereich bietet vielfältige, sinnstiftende und zukunftsichere Berufsmöglichkeiten. Mit dem Projekt möchten wir jungen Menschen zeigen, wie abwechslungsreich und erfüllend die Arbeit im Gesundheitswesen sein kann“, erklärt Gerrit Hirsch, Klinikmanager des Krankenhauses Lindenbrunn.

Auch an der KGS Salzhemmendorf wird die Kooperation als großer Gewinn für die Berufsorientierung gesehen. „Gerade im Profulfach Gesundheit und Soziales ist es wichtig, theoretische Inhalte mit praktischen Erfahrungen zu verbinden. Die Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Lindenbrunn ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern authentische Einblicke in einen bedeutenden und vielseitigen Berufszweig“, betont Gesamtschuldirektor Michael Ehrhardt.

Mit der langfristig angelegten Partnerschaft wollen beide Einrichtungen junge Menschen auf ihrem Weg der beruflichen Orientierung begleiten und gleichzeitig einen Beitrag zur Fachkräftesicherung im Gesundheitswesen leisten.

Ansprechpartnerin:

Frau Busam

Telefon:

05151 / 903-5115

E-Mail:

a.busam@hameln-pyrmont.de

Veranstaltungsrückblick der letzten Monate

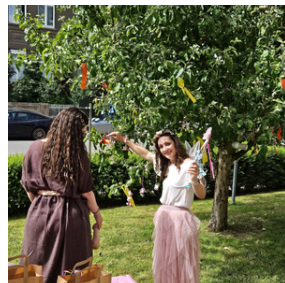
Erste Hilfe kann jeder – Gesundheitskonferenz 2026

Unter dem Motto „Erste Hilfe kann jeder“ stand die 10. Regionale Gesundheitskonferenz der Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten am 06. Mai die Gelegenheit, ihr **Wissen rund um Nottfälle** aufzufrischen und **lebensrettende Maßnahmen** praktisch zu erproben. Neben **Workshops** zu den Themen „Erste Hilfe am Kind“ und „Notfall erkennen“ konnten an verschiedenen **Mitmachstationen** unter anderem Wiederbelebung, der Umgang mit einem Defibrillator sowie Maßnahmen zur Blutstillung trainiert werden. Die Veranstaltung machte deutlich, dass Erste Hilfe keine Frage von Perfektion ist, sondern von Mut und Handlungsbereitschaft – und dass jede und jeder im Notfall helfen kann.



Die Schnuller-Fee im Gesundheitsamt

Ende Mai besuchte die Schnuller-Fee das Gesundheitsamt Hameln-Pyrmont und unterstützte Kinder dabei, sich spielerisch von Schnuller oder Nuckelflasche zu verabschieden. Gemeinsam mit ihren Familien konnten die Kinder ihre Schnuller am Schnuller-Apfelbaum aufhängen und erhielten als Erinnerung ein kleines Geschenk. Gleichzeitig informierten die Fachkräfte der Kinder- und Jugendgesundheit sowie der Jugendzahnpflege über die Bedeutung einer frühzeitigen Schnullerentwöhnung und einer gesunden Zahnentwicklung. Die liebevoll gestaltete Aktion wurde von vielen Familien genutzt und sorgte für strahlende Kinderaugen.



Ansprechpartner:

Gesundheitsregion
Hameln-Pyrmont

E-Mail:

gesundheitsregion@hameln-pyrmont.de

Veranstaltungsrückblick der letzten Monate

Digitale Gesundheitswoche: Die elektronische Patientenakte im Fokus

Die elektronische Patientenakte (ePA) soll den Austausch wichtiger Gesundheitsinformationen erleichtern und Patientinnen und Patienten mehr Überblick über ihre medizinischen Daten ermöglichen. Doch was genau verbirgt sich hinter der ePA? Welche Vorteile bietet sie im Alltag? Und wie funktioniert die Nutzung?

Was ist die ePA?

Die elektronische Patientenakte ist ein digitaler Speicherort für wichtige Gesundheitsdaten wie Befunde, Arztbriefe oder Medikationsinformationen. Versicherte behalten dabei die Kontrolle darüber, welche Daten gespeichert werden und wer darauf zugreifen darf.

Antworten auf diese und weitere Fragen gab ein Kurzvortrag am 9. Juni im Gemeindesaal Kirchhosen, organisiert durch die Weser-Apotheke. Die Referierende der AOK Niedersachsen erläuterte die Grundlagen der elektronischen Patientenakte, informierte über Chancen und Anwendungsmöglichkeiten und ging auf häufige Fragen aus der Bevölkerung ein. Die Inhalte waren dabei allgemein verständlich und unabhängig von einzelnen Krankenkassen aufbereitet.

Der Vortrag war Teil der „Digitalen Gesundheitswoche“, die vom 08. bis 13. Juni in der Weser-Apotheke stattfindet. Besucherinnen und Besucher konnten sich dort rund um die ePA informieren, individuelle Fragen stellen und an weiteren Aktionen teilnehmen. Auch ein Gewinnspiel gehörte zum Programm.

Die Digitale Gesundheitswoche sollte dazu beitragen, digitale Gesundheitsangebote verständlich zu machen und Berührungsängste abzubauen. Denn digitale Lösungen können den Zugang zu Gesundheitsinformationen erleichtern – vorausgesetzt, die Menschen wissen, wie sie funktionieren und welchen Nutzen sie bieten.



Ansprechpartner:

Gesundheitsregion
Hameln-Pyrmont

E-Mail:

gesundheitsregion@hameln-pyrmont.de

Kleine Dose, große Wirkung: Die Notfalldose kann Leben retten

Im Notfall kann es entscheidend sein, schnell die richtigen Informationen zur Hand zu haben. Doch gerade in akuten Situationen ist es für Rettungskräfte oft nicht möglich, Angehörige zu befragen oder medizinische Unterlagen zu suchen. Genau hier setzt die Notfalldose an – eine einfache, aber sehr wirkungsvolle Unterstützung im Ernstfall.

In der Notfalldose werden alle wichtigen persönlichen Gesundheitsinformationen gesammelt und sicher aufbewahrt. Dazu gehören beispielsweise Angaben zu Vorerkrankungen, regelmäßigen Medikamenten, Allergien oder auch wichtige Kontaktpersonen im Notfall. So können Rettungsdienste und medizinisches Personal bereits beim ersten Blick wichtige Hinweise erhalten und die Versorgung gezielt und sicher einleiten.

Die Handhabung ist bewusst unkompliziert: Die Notfalldose wird gut sichtbar im Kühlschrank aufbewahrt – einem Ort, der in nahezu jedem Haushalt schnell auffindbar ist. Zusätzlich werden zwei Aufkleber angebracht: einer an der Wohnungstür und einer am Kühlschrank selbst. So erkennen Einsatzkräfte sofort, dass eine Notfalldose vorhanden ist und wo sie zu finden ist.



Besonders sinnvoll ist die Nutzung der Notfalldose für ältere Menschen, chronisch Erkrankte oder alleinlebende Personen. Sie bietet zusätzliche Sicherheit im Alltag und kann im Ernstfall wertvolle Zeit sparen – Zeit, die lebensrettend sein kann.

Auch für Angehörige kann die Notfalldose eine große Entlastung sein, da wichtige Informationen nicht erst im Notfall zusammengesucht werden müssen. Stattdessen sind sie bereits klar strukturiert und jederzeit verfügbar.



Wer Interesse an einer Notfalldose für sich oder seine Angehörigen hat, kann uns unter der genannten Email-Adresse kontaktieren.

Ansprechpartner:

Gesundheitsregion
Hameln-Pyrmont

E-Mail:

gesundheitsregion@hameln-pyrmont.de

Sommerdrinks schnell & einfach selbstgemacht

5 EL/
Teebeutel (loser) schwarzer Tee oder Früchtetee
3 Zitronen
1 L Wasser
4 TL Ahornsirup oder 1 EL Zucker
Eiswürfel
Zitronenmelisse

Zitronen- Eistee



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

- 1 Die Teebeutel bzw. den losen Tee (im Teefilter) in einer Karaffe mit heißem Wasser übergießen und ein paar Minuten stehen lassen. Anschließend den Tee aus der Karaffe nehmen.
- 2 Den schwarzen Tee sofort abkühlen, am besten mit Eiswürfeln. Der Früchtetee kann bei Zimmertemperatur abkühlen.
- 3 4 TL Sirup oder 1 EL Zucker zufügen.
- 4 Erst wenn der Tee abgekühlt ist, die Karaffe im Kühlschrank ca. 1 Stunde weiter kühlen.
- 5 Zum gut gekühlten Tee den Saft von 2 ausgepressten Zitronen hinzufügen, umrühren und Eiswürfel in die Karaffe geben.
- 6 Vor dem Genießen Zitronenspalten mit in die Gläser geben und mit Zitronenmelisse dekorieren.



Erdbeer-Rhabarber- Limonade

1,2 L Wasser
50 ML Agavendicksaft
300G Erdbeeren
500G Rhabarber oder Rhabarber-Saft
oder 250ML
2 Stangen Frische Minze



- 1 Das Wasser in einen Topf geben und den Agavendicksaft unterrühren.
- 2 Die gewaschenen und halbierten Erdbeeren und den gereinigten Rhabarber ohne Stielenden - in ca. 1 cm große Stücke geschnitten - zusammen mit der Minze im Topf aufkochen. Sollte Saft verwendet werden, wird dieser in Schritt 4 hinzugefügt.
- 3 Danach 20 Minuten köcheln lassen.
- 4 Nach kurzem Abkühlen fein pürieren. Anschließend durch ein Sieb geben. Ggf. Saft hinzugeben.
- 5 Vor dem Servieren komplett abkühlen lassen und bei Bedarf Eiswürfel hinzugeben.

Veranstaltungshinweise

Tag der offenen Tür 2026 im Krankenhaus Lindenbrunn

Wann? 20. Juni 2026 11-17 Uhr

Weitere Informationen: <https://www.krankenhaus-lindenbrunn.de/ueber-uns/krankenhaus-lindenbrunn/tagderoffenentuer.html>

Sommerfest und Tag der offenen Tür im KOLIBRI am Deister Bad Münder

Wann? 28. Juni 2026 11-16 Uhr

Weitere Informationen: <https://kolibri-am-deister.de/sommerfest-2026/>

Netzwerktreffen des Netzwerks Gesund im Betrieb

Wann? 26. August 2026 9-12.30 Uhr

Die Einladung an das Netzwerk erfolgt per Outlooktermin. Wenn auch Sie Interesse an der Mitarbeit im Netzwerk „Gesund im Betrieb“ haben, können Sie sich gerne bei Frau Busam/Herrn Hoellenriegel unter gesundheitsregion@hameln-pyrmont.de melden!

Auf unserer Website veröffentlichen wir regelmäßig Informationen über regionale Veranstaltungen: <https://gesundheitsregion.hameln-pyrmont.de/events/>.

Wenn Sie Veranstaltungshinweise haben, schreiben Sie uns diese gerne an gesundheitsregion@hameln-pyrmont.de.

Impressum

Herausgeber: Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont
Redaktion und Layout: Frau Busam
Frau Liebner
Herr Hoellenriegel

Weitere Informationen zur Arbeit der Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont sind auf der Website www.gesundheitsregion.hameln-pyrmont.de zu finden.

Gerne können Sie den Newsletter auch an andere Interessierte weiterleiten. Sie haben Fragen zu einzelnen Themen? Kontaktieren Sie uns gerne unter den jeweils angegebenen Kontaktdaten.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Ihnen ein Thema auf dem Herzen liegt, welches wir aus Ihrer Sicht in einem unserer nächsten Newsletter mit berücksichtigen sollten.

Die vollständigen externen Quellenangaben können bei der Gesundheitsregion angefragt werden.

Sie möchten sich für den Verteiler des Newsletters an- oder abmelden? Schicken Sie uns einfach kurze eine Mail an gesundheitsregion@hameln-pyrmont.de.

Unseren Podcast finden Sie auf:



@gesundheitsregionhamelnpyrmont